



Im Museum für Kunst und Kulturgeschichte ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 2 Jahre die Stelle einer/eines

Koordinatorin / Koordinators Ausstellungen und Sammlungen

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe 10** des Tarifvertrages des Landes Hessen. Die Befristung der Beschäftigung richtet sich nach § 14 Abs. 2 Teilzeitbefristungsgesetz.

Das Museum für Kunst und Kulturgeschichte trägt an zwei Standorten zum kulturellen Angebot des Landes Hessen bei: im Kunstmuseum in der Biegenstraße und im Museum für Kulturgeschichte im Landgrafenschloss. Während das Programm im Landgrafenschloss fortgesetzt wird, ist die Wiedereröffnung des Kunstmuseums nach einer denkmalgerechten Sanierung und Modernisierung für das Jahr 2018 geplant.

Zu den Aufgaben gehören die technisch-organisatorische Planung und Realisierung von neuen Ausstellungen und Sammlungspräsentationen, inkl. Ausstellungsbauten und Medieneinsatz, in Abstimmung mit der Museumsleitung, Kuratorinnen/Kuratoren und Restauratorinnen/Restauratoren, die Verwaltung der Depots und die Organisation von Transporten. Die Projektsteuerung umfasst im Hinblick auf Ausstellungen die Koordination aller Arbeitsschritte zwischen wissenschaftlich-kuratorischem Konzept, gestalterischem Entwurf und technisch-handwerklicher Ausführung. Sie sind verantwortlich für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und Ausschreibungen, Prüfung von Planungsleistungen sowie Ablauf- und Qualitätskontrollen. Zum Tätigkeitsfeld gehören zudem die organisatorische Verantwortung für die Datenbank zur Sammlungsverwaltung, die organisatorische Verantwortung für den Bereich Museumssicherheit und die aktive Mitarbeit bei der Realisierung von Ausstellungen, Präsentationen und Veranstaltungen zusammen mit der Museumstechnikerin/dem Museumstechniker.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Museologie, Architektur, Design oder Bildende Kunst sowie einschlägige Berufserfahrungen im Ausstellungs- oder Projektmanagement. Erwartet werden hohes Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes inhaltliches Interesse für Kunst und Kulturgeschichte, Organisations- und Kommunikationstalent, Kreativität, Flexibilität im Hinblick auf Arbeitszeiten sowie körperliche Belastbarkeit.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen bitten wir um Vorlage von zwei Arbeitsproben (z. B. Projektdokumentationen, Fotografien, Textauszüge) in Kopie, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **03.08.2018** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0069-museum-koor-2018** an den Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte, Philipps-Universität Marburg, Biegenstr. 11, 35037 Marburg zu senden.